

BBK / Piraten Fraktion

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Vorsitzender: David Held
Stv. Vorsitzender: Bernd Janotta

Kontakt:
Fraktionsbüro
Angelika Demuth
Rathaus Kerpen, Raum 187
Telefon: 0 22 37 / 58 - 194
Telefax: 0 22 37 / 58 - 195

Bürgermeisterin
Marlies Sieburg

im Hause



Kerpen, den 05.07.2014

Drs. Nr. 277.14

STADTRAT

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
der beigefügte Antrag des S.B. Schütz wird hiermit zum Fraktionsantrag erklärt
und übernommen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

David Held

Fraktionsvorsitzender

Für die Richtigkeit:

Angelika Demuth

Fraktionssekretärin

Erich Schütz
Sachk. Bürger
BBK / Piraten Fraktion

Frau
Bürgermeisterin
Marlies Sieburg

i. Hause

Kerpen, 05. Juli 2014

**Antrag zum Sachstand von RWE-Baugrundstücken im Wahlenpfad
Meine Mitteilung vom 20.02.2013 / Ihre Antwort vom 12.03.2013
Meine Anfrage vom 26.04.2014**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die mdl. Antworten in der Ratsitzung vom 08. Mai 2014 und daraus meine gezielte Nachfrage nach dem Sachstand der noch nicht veräußerten RWE-Grundstücke konnte nicht überzeugen. Meine Vermutung, RWE halte diese für Umsiedler vor, konnten Sie entkräften; zumindest wurde dies rundweg verneint. Es sei aber erlaubt, Überlegungen in diese Richtung anzustellen, wenn Grundstücke in einem bevorzugten Wohngebiet seit inzwischen 6 Jahren keiner Bebauung zugeführt werden.

Nach meinem Kenntnisstand waren Interessenten für diese Grundstücke vorhanden; zu einem Abschluß kam es jedoch nicht. Bauanträge liegen jedenfalls nicht vor. Und hier ist m.E. u.a. auch die Stadt in der Pflicht, für eine Komplettierung des bevorzugten Wohngebietes Sorge zu tragen; schon aus Interesse des Gemeinwohles der übrigen Anwohner. Es ist schon eine Zumutung an sich, dass man den Bürgern erst im kommenden Jahr, wie von Herrn Giesen zugesagt, den Endausbau der Straße verspricht.

So bitte ich denn die Verwaltung mit RWE-Power Kontakt aufzunehmen und aus der Fürsorgepflicht heraus einmal einen gewissen „Druck“ auf das Unternehmen auszuüben. Es dürfte keinen Grund geben, dies nicht zu tun, auch wenn Sie auf anderen Ebenen mit diesem Unternehmen zusammenarbeiten. Erinnern Sie in dem Zusammenhang auch einmal an die Gewinnabschöpfung zugunsten RWE bei diesem BPl. Fragen Sie doch einfach mal nach einer möglichen Reduzierung der Grundstückspreise, damit es voran geht.

Hiermit beantrage ich Ihre Stellungnahme im HFA und im Stadtrat; evtl. schon mit einem 1. Ergebnis!

Mit freundlichen Grüßen



z.k. alle Fraktionen